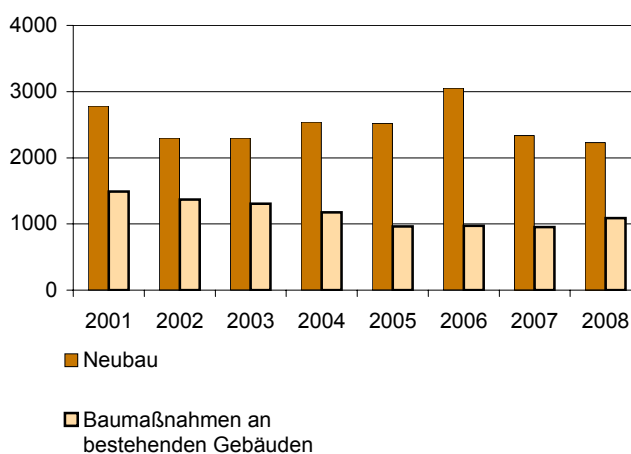


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/09

Baugenehmigungen in **Berlin** **März 2009**

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/09

Herausgegeben im **Mai 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2009	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2009	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorlV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Ver-

änderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude;

Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten

Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten

unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m²		Anzahl		1 000 EUR	
1998	6 730	4 381	347	2 002	11 941	12 220	13 223	54 410	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2008 Januar	268	160	15	93	561	451	357	1 609	111 968
Februar	258	143	28	87	436	664	517	2 243	146 497
März	272	175	12	85	423	839	733	2 898	188 926
April	314	191	23	100	1 085	789	681	2 851	191 845
Mai	248	136	22	90	888	637	535	2 323	203 629
Juni	263	155	22	86	942	767	571	2 454	140 781
Juli	318	159	26	133	680	711	507	2 580	210 426
August	269	184	21	64	527	564	634	2 144	96 491
September	234	123	21	90	552	491	422	1 783	160 617
Oktober	298	176	23	99	420	496	356	1 768	146 015
November	363	273	16	74	688	750	696	2 866	199 479
Dezember	218	110	22	86	642	511	316	1 646	181 534
2009 Januar	209	129	15	65	296	433	361	1 846	135 804
Februar	237	149	22	66	721	448	275	1 316	176 287
März	223	134	24	65	578	795	793	3 002	148 149
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl					1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	
1998	4 381	3 672	196	513	10 718	5 002	9 423	1 330 111	481
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2008 Januar	160	142	5	13	275	170	335	35 125	7
Februar	143	121	6	16	391	238	445	52 525	68
März	175	143	14	18	484	330	607	61 691	33
April	191	156	20	15	518	285	609	63 472	1
Mai	136	91	18	27	443	225	467	59 040	17
Juni	155	118	15	22	500	309	614	49 508	—
Juli	159	131	13	15	399	235	443	54 598	5
August	184	167	7	10	575	238	466	51 612	32
September	123	88	20	15	271	154	310	35 695	1
Oktober	176	144	19	13	324	193	389	44 406	—
November	273	244	10	19	620	319	669	64 093	1
Dezember	110	89	8	13	261	187	370	46 067	3
2009 Januar	129	113	9	7	276	195	353	51 348	3
Februar	149	139	4	6	297	176	428	50 488	27
März	134	115	8	11	707	373	701	74 084	2
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	223	577,5	793	795,3	3 002	148 149
Wohngebäude zusammen	189	161,8	791	793,8	2 994	93 241
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	—	—	—	—	—	—
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	46	52,7	275	329,7	1 297	45 785
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	2,5	— 6	3,9	— 22	318
Unternehmen	63	80,6	440	516,5	1 898	54 004
davon						
Wohnungsunternehmen	50	119,8	375	448,1	1 737	47 065
Immobilienfonds	7	— 39,3	59	61,8	137	6 477
sonstige Unternehmen	6	0,1	6	6,5	24	462
private Haushalte	123	87,4	345	264,2	1 077	38 300
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	— 8,6	12	9,2	41	619
Nichtwohngebäude zusammen	34	415,7	2	1,5	8	54 908
davon						
Anstaltsgebäude	1	84,8	—	—	—	4 166
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	8,9	—	—	—	5 202
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	233,4	2	1,5	8	17 331
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	14,8	—	—	—	1 008
Handels- und Lagergebäude	14	206,3	2	1,5	8	15 262
Hotels und Gaststätten	2	1,4	—	—	—	180
sonstige Nichtwohngebäude	6	88,5	—	—	—	28 209
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	170,6	—	—	—	32 328
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	170,4	—	—	—	32 251
Unternehmen	25	243,3	2	1,5	8	21 099
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	—	—	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	6	42,1	—	—	—	1 341
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	19	201,2	2	1,5	8	19 758
darunter						
Immobilienfonds	3	9,6	—	—	—	4 597
private Haushalte	1	1,1	—	—	—	90
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	1,0	—	—	—	1 468

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	65	– 18,9	84	92,5	362	35 632
Wohngebäude zusammen	55	– 49,1	84	92,5	362	19 157
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	17	– 38,7	53	54,3	285	11 647
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	1,6	– 7	1,6	– 30	145
Unternehmen	16	– 38,1	60	53,4	233	11 349
davon						
Wohnungsunternehmen	9	1,2	1	– 8,5	96	4 872
Immobilienfonds	7	– 39,3	59	61,8	137	6 477
sonstige Unternehmen	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	37	– 3,9	19	28,4	118	7 044
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 8,6	12	9,2	41	619
Nichtwohngebäude zusammen	10	30,2	–	–	–	16 475
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2,1	–	–	–	4 364
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	28,3	–	–	–	2 272
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	0,5	–	–	–	70
Handels- und Lagergebäude	3	19,4	–	–	–	1 369
Hotels und Gaststätten	1	0,3	–	–	–	90
sonstige Nichtwohngebäude	2	– 0,2	–	–	–	9 839
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	2	– 0,2	–	–	–	9 839
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 0,5	–	–	–	9 762
Unternehmen	6	29,8	–	–	–	5 245
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	18,2	–	–	–	386
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	4	11,6	–	–	–	4 859
darunter						
Immobilienfonds	3	9,6	–	–	–	4 597
private Haushalte	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	1,0	–	–	–	1 468

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin März 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	158	596	596,3	709	702,7	2 640	112 517
Wohngebäude zusammen	134	373	210,9	707	701,2	2 632	74 084
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	115	81	42,8	115	152,2	613	17 625
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8	8	3,4	16	14,3	72	1 662
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	11	285	164,7	576	534,7	1 947	54 797
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	29	153	91,5	222	275,4	1 012	34 138
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	1	0,9	1	2,3	8	173
Unternehmen	47	235	118,7	380	463,2	1 665	42 655
davon							
Wohnungsunternehmen	41	233	118,6	374	456,6	1 641	42 193
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	6	2	0,1	6	6,5	24	462
private Haushalte	86	137	91,3	326	235,8	959	31 256
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—
Nichtwohngebäude zusammen	24	223	385,5	2	1,5	8	38 433
davon							
Anstaltsgebäude	1	30	84,8	—	—	—	4 166
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	4	6,8	—	—	—	838
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—	—
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	140	205,1	2	1,5	8	15 059
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	8	14,3	—	—	—	938
Handels- und Lagergebäude	11	130	186,8	2	1,5	8	13 893
Hotels und Gaststätten	1	0	1,1	—	—	—	90
sonstige Nichtwohngebäude	4	49	88,8	—	—	—	18 370
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	77	170,8	—	—	—	22 489
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	4	77	170,8	—	—	—	22 489
Unternehmen	19	145	213,5	2	1,5	8	15 854
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	—	—	—	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	4	19	23,9	—	—	—	955
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	126	189,7	2	1,5	8	14 899
darunter							
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
private Haushalte	1	0	1,1	—	—	—	90
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
März 2009					
Mitte	4	– 7,2	3	8,6	748
Friedrichshain-Kreuzberg	7	49,7	243	278,0	24 799
Pankow	48	265,5	296	221,4	42 385
Charlottenburg-Wilmersdorf	17	16,3	54	32,8	25 665
Spandau	30	31,4	18	33,1	4 578
Steglitz-Zehlendorf	28	177,5	21	35,9	25 238
Tempelhof-Schöneberg	9	17,7	37	49,1	6 485
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	16	– 25,3	57	70,3	8 281
Marzahn-Hellersdorf	38	15,0	37	44,7	5 051
Lichtenberg	16	31,5	20	12,1	3 403
Reinickendorf	10	5,4	7	9,5	1 516
Berlin	223	577,5	793	795,3	148 149
01.01.-31.03.2009					
Mitte	35	614,6	124	245,3	136 188
Friedrichshain-Kreuzberg	15	48,7	288	351,0	43 088
Pankow	126	312,3	528	444,4	81 922
Charlottenburg-Wilmersdorf	39	62,0	72	57,1	40 213
Spandau	75	39,8	59	90,8	10 522
Steglitz-Zehlendorf	55	189,7	38	71,7	32 859
Tempelhof-Schöneberg	33	58,7	49	69,9	14 270
Neukölln	9	2,6	6	11,6	1 193
Treptow-Köpenick	65	108,0	124	141,3	57 356
Marzahn-Hellersdorf	121	44,3	49	98,5	17 969
Lichtenberg	64	43,9	73	66,2	11 231
Reinickendorf	32	69,8	19	28,1	13 429
Berlin	669	1 594,4	1 429	1 675,9	460 240

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
März 2009					
Mitte	4	– 7,2	3	8,6	748
Friedrichshain-Kreuzberg	3	– 11,0	15	11,6	916
Pankow	9	1,0	2	5,3	1 864
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	4,2	8	– 11,8	19 556
Spandau	4	2,4	– 7	3,5	510
Steglitz-Zehlendorf	10	1,5	1	4,9	2 245
Tempelhof-Schöneberg	1	–	– 2	2,7	258
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	8	– 26,0	49	59,8	7 083
Marzahn-Hellersdorf	1	1,2	– 2	– 1,2	21
Lichtenberg	6	16,1	12	3,0	1 743
Reinickendorf	7	– 1,1	5	6,1	688
Berlin	65	– 18,9	84	92,5	35 632
01.01.-31.03.2009					
Mitte	18	14,7	– 16	23,0	7 653
Friedrichshain-Kreuzberg	9	– 19,0	15	20,6	4 335
Pankow	22	– 13,6	79	36,7	12 659
Charlottenburg-Wilmersdorf	30	36,4	13	– 3,3	31 514
Spandau	9	3,2	– 7	5,7	638
Steglitz-Zehlendorf	27	6,0	8	16,8	6 485
Tempelhof-Schöneberg	13	18,8	–	9,3	4 676
Neukölln	3	0,0	–	2,9	178
Treptow-Köpenick	23	– 32,7	63	72,0	8 703
Marzahn-Hellersdorf	10	1,7	– 72	– 42,1	2 981
Lichtenberg	15	12,4	28	11,5	5 330
Reinickendorf	17	1,5	6	9,6	1 861
Berlin	196	29,5	117	162,7	87 013

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2009
und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
März 2009						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	3	130	44,9	228	266,3	19 904
Pankow	32	125	116,5	294	216,1	28 924
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	26	9,3	46	44,6	5 758
Spandau	25	18	13,3	25	29,5	3 518
Steglitz-Zehlendorf	15	16	11,4	18	29,5	3 493
Tempelhof-Schöneberg	5	24	4,0	39	46,4	4 992
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	8	5	0,7	8	10,5	1 198
Marzahn-Hellersdorf	34	22	6,2	39	45,9	4 685
Lichtenberg	7	5	3,3	8	9,0	1 134
Reinickendorf	2	2	1,3	2	3,4	478
Berlin	134	373	210,9	707	701,2	74 084
01.01.-31.03.2009						
Mitte	4	69	94,0	114	196,1	25 773
Friedrichshain-Kreuzberg	5	172	51,9	273	330,4	34 774
Pankow	91	229	136,4	449	407,7	54 426
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	35	14,4	58	59,6	7 890
Spandau	65	43	20,8	66	85,1	9 334
Steglitz-Zehlendorf	25	29	19,2	28	53,3	6 874
Tempelhof-Schöneberg	15	32	7,8	49	60,6	6 938
Neukölln	6	5	2,6	6	8,7	1 015
Treptow-Köpenick	36	31	4,8	58	67,0	7 504
Marzahn-Hellersdorf	107	66	23,3	121	140,6	13 901
Lichtenberg	44	23	6,1	45	54,8	4 822
Reinickendorf	9	9	3,6	13	18,5	2 669
Berlin	412	744	384,9	1 280	1 482,3	175 920

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
März 2009 und 01.01.-31.03.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
März 2009						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	28	18	5,8	29	34,7	4 266
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	0,9	1	2,3	173
Spandau	25	18	13,3	25	29,5	3 518
Steglitz-Zehlendorf	14	14	10,8	15	25,0	2 843
Tempelhof-Schöneberg	4	4	4,0	4	6,2	992
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	8	5	0,7	8	10,5	1 198
Marzahn-Hellersdorf	34	22	6,2	39	45,9	4 685
Lichtenberg	7	5	3,3	8	9,0	1 134
Reinickendorf	2	2	1,3	2	3,4	478
Berlin	123	89	46,2	131	166,5	19 287
01.01.-31.03.2009						
Mitte	1	4	1,5	2	3,4	1 297
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	83	53	19,8	88	112,9	13 257
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	5	3,1	2	6,4	1 305
Spandau	65	43	20,8	66	85,1	9 334
Steglitz-Zehlendorf	24	27	18,6	25	48,7	6 224
Tempelhof-Schöneberg	14	12	7,8	14	20,4	2 938
Neukölln	6	5	2,6	6	8,7	1 015
Treptow-Köpenick	35	21	4,2	35	44,7	4 904
Marzahn-Hellersdorf	106	65	22,7	117	137,5	13 639
Lichtenberg	44	23	6,1	45	54,8	4 822
Reinickendorf	8	7	3,6	9	14,2	2 169
Berlin	388	265	110,7	409	536,8	60 904

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.03.2009
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
01.01.-31.03.2009						
Mitte	13	283	505,9	26	26,3	102 762
Friedrichshain-Kreuzberg	1	13	15,8	–	–	3 979
Pankow	13	126	189,4	–	–	14 837
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	6	11,2	1	0,8	809
Spandau	1	15	15,8	–	–	550
Steglitz-Zehlendorf	3	69	164,5	2	1,5	19 500
Tempelhof-Schöneberg	5	17	32,0	–	–	2 656
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	6	100	135,9	3	2,3	41 149
Marzahn-Hellersdorf	4	18	19,3	–	–	1 087
Lichtenberg	5	13	25,5	–	–	1 079
Reinickendorf	6	48	64,6	–	–	8 899
Berlin	61	710	1 180	32	30,9	197 307

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. (030) 9021 3593/3843/3355
Fax (030) 9028 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
jährlich, F II 2 F II 3
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.